

# 10. Expertensymposium „Innovationen Implantologie“ erfolgreich

Mit der zentralen Themenstellung „Neue Materialien, neue Techniken! Wo liegt die Praxisrelevanz?“ startete am 8. Mai das 10. Expertensymposium „Innovationen Implantologie“/ Frühjahrstagung der DGZI in Bonn mit etwa 300 Teilnehmern erfolgreich in den ersten Kongresstag. Gemeinsam mit dem „Implantologie Start Up 2009“, der mit neuem Namen und Konzept die Tradition des IEC Implantologie-Einsteiger-Congresses fortführt, war die Rheinmetropole zwei Tage lang ein Zentrum der Implantologie.

■ Da die Implantologie innerhalb der modernen Zahnmedizin nach wie vor als innovativer Wachstumsträger gilt, drehte sich auch auf der Frühjahrstagung der DGZI thematisch viel um jene neuen Materialien und Fertigungstechnologien, die dem Zahnarzt eine Vielzahl an neuen Möglichkeiten für seine implantologische Tätigkeit geben. Im Anschluss an die Kongresseröffnung durch DGZI-Präsident Dr. Friedhelm Heinemann informierte als erster Referent Dr.



Karsten Kamm/Baden-Baden über die „Ästhetik in der Implantologie“. Der darauffolgende Vortrag zum Thema „Periimplantärer Knochenverlust“ von Dott. Luigi Canullo aus Rom unterstrich nochmals den wissenschaftlichen und vor allem internationalen Stellenwert des Expertensymposiums. Die Vorträge von Prof. Dr. Marcel A. Wainwright/Düsseldorf über „Implantate im Oberkiefer – rund um und im Sinus maxillaris“ und von Prof. Dr. Mauro



ANZEIGE

## Smile Esthetics

Minimalinvasive Verfahren der orofazialen Ästhetik – von Bleaching bis Non-Prep-Veneers

mit Dr. Jens Voss

### Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs

Immer mehr Patienten wünschen sich weiße und idealtypische Zähne. Die Lösung: Veneers! Doch technisch anspruchsvolle Präparation und das komplizierte Einsetzen von 6 oder mehr Veneers in einer zeitaufwendigen Sitzung begründeten bisher viele Vorbehalte bezüglich der Anwendung von Veneers. Auf der anderen Seite konnten viele Patienten bisher nicht für Veneerlösungen gewonnen werden, da diese neben hohen Kosten vor der irreparablen Entfernung von gesunder Zahnschubstanz zurückschrecken.

Neuartige Non-Prep-Veneersysteme lösen diese beiden Hauptprobleme sowohl auf Behandler- als auch auf Patientenseite. Zudem bieten diese Systeme nicht nur Patienten eine bezahlbare Lösung, sondern steigern ebenfalls signifikant die Praxisrendite der Behandler. Insbesondere durch die einzigartige, zum Patent

angemeldete Tray-Technologie, können 6–10 Veneers einfach, sicher und zeitsparend in nur einer Stunde eingesetzt werden. Zudem macht das schmerzlose und minimalinvasive Non-Prep-Veneerverfahren in der Regel die Entfernung von gesunder Zahnschubstanz überflüssig. Entdecken Sie die Grundlagen der modernen minimalinvasiven Verfahren der orofazialen Ästhetik. Die Integration dieser Verfahren in Ihre Praxis ermöglicht Ihnen die Gewinnung von Selbstzahlerpatienten, welche an ästhetischen Lösungen im Bereich der High-End-Zahnmedizin ohne Schädigung der Zahnhartsubstanz interessiert sind. Unser kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs vermittelt Ihnen die wesentlichen Kenntnisse der minimalinvasiven orofazialen Ästhetik und versetzt Sie in die Lage, den Wünschen Ihrer Patienten nach einer schnellen, schmerzlosen und sicheren Behandlung sowie einem strahlenden Lächeln noch besser entsprechen zu können.

### Kursbeschreibung

#### 1. Teil: Grundlagen minimalinvasiver Verfahren der orofazialen Ästhetik

- Smile Design Prinzipien/Grundlagen der Zahn- und Gesichtsästhetik
- Bleaching – konventionell vs. Plasma Light
- Veneers – konventionell vs. Non-Prep
- Grundlagen und Möglichkeiten der Tray-Dentistry
- Fallselektion anhand von einer Vielzahl von Patientenfällen

#### 2. Teil: Praktischer Demonstrationskurs

- Video- und Livedemonstration Bleaching am Patienten
- Video- und Livedemonstration des Einsatzes von acht Non-Prep-Veneers mittels Tray-Dentistry innerhalb von 60 Min. am Patienten/Phantomkopf
- Ausführliche Diskussion von Patientenfällen anhand Modellen, Röntgenbild und Fotos des Patienten (pro Teilnehmer ein Fall, Daten bitte nach Möglichkeit vor dem Kurs digital einreichen)

### Termine 2009

|          |                    |                    |
|----------|--------------------|--------------------|
| 16.05.09 | Hamburg            | 11.15 – 15.00 Uhr* |
| 22.05.09 | Rostock-Warnemünde | 15.30 – 19.00 Uhr* |
| 19.06.09 | Lindau             | 14.00 – 17.30 Uhr* |
| 04.09.09 | Leipzig            | 09.00 – 12.30 Uhr* |
| 09.10.09 | München            | 09.00 – 12.30 Uhr* |
| 06.11.09 | Köln               | 09.00 – 12.30 Uhr* |
| 13.11.09 | Berlin             | 09.00 – 12.30 Uhr* |

\*inkl. Pause

### Organisatorisches

Kursgebühr: 95,- € zzgl. MwSt.  
Tagungspauschale: 25,00 € zzgl. MwSt. (umfasst Verpflegung)

### Veranstalter

OEMUS MEDIA AG • Holbeinstraße 29 • 04229 Leipzig  
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08 • Fax: 03 41/4 84 74-2 90 • event@oemus-media.de

Hinweis: Nähere Informationen zum Programm, den Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Veranstaltungsorten finden Sie unter [www.oemus.com](http://www.oemus.com)

Anmeldeformular per Fax an  
03 41/4 84 74-2 90  
oder per Post an

**OEMUS MEDIA AG**  
Holbeinstr. 29  
04229 Leipzig

ZWP today 5/09

Für den Kurs Smile Esthetics – Minimalinvasive Verfahren der orofazialen Ästhetik

16. Mai 2009 Hamburg  19. Juni 2009 Lindau  09. Oktober 2009 München  13. November 2009 Berlin  
 22. Mai 2009 Rostock  04. September 2009 Leipzig  06. November 2009 Köln

melde ich folgende Personen verbindlich an: (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen)

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Praxisstempel \_\_\_\_\_

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.  
Falls Sie über eine E-Mail-Adresse verfügen, so tragen Sie diese bitte links in den Kasten ein.

E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

Marincola/Rom über „Zuverlässigkeit und klinische Anwendung von Kurzimplantaten“ wurden unter anderem mit Spannung erwartet. Bereits im Vorfeld der Kongresseröffnung konnten sich die etwa 300 Teilnehmer in zahlreichen Workshops, die auch praktische Übungsmöglichkeiten boten, fortbilden.

Der Samstag stand dem Freitag mit hochkarätigen Referenten in nichts nach. So sprach unter anderem Prof. Dr. Werner Götz/Bonn zu den „Anatomischen Fallstricken in der oralen Chirurgie“ und Prof. Dr. Dr. h.c. Ulrich Joos/Münster stellte die „Möglichkeiten und Grenzen des Knochenersatzes“ vor. Seit Jahren gehört das Expertensymposium „Innovationen Implantologie“/DGZI-Frühjahrstagung zu den wichtigsten implantologischen Events in Deutschland. Nicht zuletzt weil die Veranstaltung seit über zehn Jahren in Kombination mit dem IEC Implantologie-Einsteiger-Congress abgehalten wird. Auch in diesem Jahr hatte Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz hierfür die wissenschaftliche Leitung übernommen. Namhafte Referenten aus Wissenschaft und Praxis informierten über die Grundlagen der Implantologie, zu den Indikationen von implantatgetragenen Zahnersatz sowie über das praktische Handling der modernen Implantatsysteme (Hands-on-Kurse) und des dazu notwendigen Equipments. Parallel zum Kongress konnten sich die Helferinnen am Freitag im Seminar zur Hygienebeauftragten weiterbilden lassen, am Samstag konnte die Fortbildung mit Seminaren zu den Inhalten des neuen Versicherungsgesetzes fortgesetzt werden. Einmal mehr hat sich somit die DGZI in Bonn mit Erfolg als Praktikergesellschaft mit wissenschaftlichem Anspruch präsentiert. Man darf also auf den 39. Internationalen Jahreskongress der DGZI am 9. und 10. Oktober 2009 in München gespannt sein. ◀◀

### Kontakt:

**Oemus Media AG**  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig  
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08  
Fax: 03 41/4 84 74-2 90  
E-Mail: [event@oemus-media.de](mailto:event@oemus-media.de)



Goldsponsor: Sybron Implant Solutions (DENTAL SPECIALIST)  
 Bronzesponsor: BIOMET 3i



### PROGRAMM > FREITAG, 9. OKTOBER 2009

**09.00 – 12.30 Uhr > PRE-CONGRESS WORKSHOPS**  
 (inkl. Pause 10.30 – 11.00 Uhr)

- A** DGZI-Studiengruppe „Funktionelle Implantatprothetik“ in Kooperation mit FUNDAMENTAL®  
Nähere Information erhalten Sie zeitnah
- B** Rechtsseminar **Haftung? – Inhalte, Präventionen und „Erste Hilfe“**  
Karin Gräfin von Strachwitz-Helmstatt/D  
Inhalt: rechtliche Grundlagen der Haftung • Delegation zahn-ärztlicher Leistungen • Dokumentation • Aufklärung • Schadensmanagement

**09.00 – 10.30 Uhr > 1. STAFFEL > WORKSHOPS**

- 1.1. Sybron Implant Solutions    1.2. Schütz Dental
- 1.3. DS Dental, Degradable Solutions AG    1.4. MIS

10.30 – 11.00 Uhr    Pause/Besuch der Dentalausstellung

**11.00 – 12.30 Uhr > 2. STAFFEL > WORKSHOPS**

- 2.1. ARTOSS                        2.2. BIOMET 3i
- 2.3. W&H                        2.4. Henry Schein

Nähere Informationen zu den Workshop-Themen finden Sie unter [www.oemus.com](http://www.oemus.com)

**MAINPODIUM** ▶ Simultanübersetzung Deutsch/Englisch, Englisch/Deutsch

Chairmen: Dr. Roland Hille/D, Dr. Rolf Vollmer/D

13.30 – 13.45 Uhr Dr. Friedhelm Heinemann/D  
Präsident der DGZI/Kongresseröffnung

13.45 – 14.15 Uhr Dr. Friedhelm Heinemann/D  
Implantology online – information-education-communication

14.15 – 14.45 Uhr Prof. Dr. Markus Hürzeler/D  
Warum gehen Implantate verloren? Klinische Realität und Fallbeispiele

14.45 – 15.15 Uhr Prof. Dr. Werner Götz/D  
Pathologie und Pathogenese der Periimplantitis

15.15 – 15.30 Uhr Diskussion

15.30 – 16.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

Chairmen: Prof. Dr. Nabil Jean Barakat/LB, Dr. Mazen Tamimi/JOR, Dr. Rolf Vollmer/D

16.00 – 16.20 Uhr Dr. Suheil M. Boutros/USA  
Replacing the maxillary central incisors

16.20 – 16.40 Uhr Prof. Dr. Nabil Jean Barakat/LB  
Complications in implant dentistry

16.40 – 17.00 Uhr Dr. Nadim Abou Jaoude/LB  
The prosthetic reconstruction of the edentulous maxillae in implant dentistry

17.00 – 17.15 Uhr Dr. Nicole Geha/LB  
Placing implants in the anterior mandible is it a total safe area

17.15 – 17.30 Uhr Dr. Mazen Tamimi/JOR  
Vertigo – a complication during bone management

17.30 – 17.50 Uhr Dr. Abd Elsalam Elaskary/EG  
Treatment Complications with dental implants in the Aesthetic zone

17.50 – 18.10 Uhr Dr. Bishi A. Al-Garni/SA  
Surgical sight preparation prior to dental implant

18.10 – 18.20 Uhr Dr. Walid Odeh/JOR  
Mini Implants in orthodontics

18.20 – 18.30 Uhr Diskussion

**16.00 – 18.00 Uhr > FACHPODIEN**

- ▶ PODIUM ①
- ▶ PODIUM ②

Nähere Informationen zu den einzelnen Podien finden Sie unter [www.oemus.com](http://www.oemus.com)



ab 19.00 Uhr  
Abendveranstaltung in der SKY BAR  
Teilnehmer **kostenfrei**  
Begleitperson 29,- € zzgl. MwSt.  
Im Preis enthalten sind musikalische Unterhaltung, Imbissbuffet und Getränkeauswahl.

### PROGRAMM > SAMSTAG, 10. OKTOBER 2009

**MAINPODIUM** ▶ Simultanübersetzung Deutsch/Englisch, Englisch/Deutsch

Chairmen: Dr. Fiedhelm Heinemann/D, Dr. Rainer Valentin/D

09.00 – 09.30 Uhr Prof. Dr. Thomas Weischer/D  
Komplikationen und Lösungen in der oralen Implantologie

09.30 – 10.00 Uhr Prof. Dr. Georg H. Nentwig/D  
Vermeidung frühfunktioneller Misserfolge nach Implantation im kompromittierten Knochenlager

10.00 – 10.30 Uhr Prof. Dr. Dr. Norbert R. Kübler/D  
Extremfälle in der zahnärztlichen Implantologie

10.30 – 10.45 Uhr Diskussion

10.45 – 11.15 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

**SPEZIALPODIUM > PERIIMPLANTITIS**

Die Komplikationen und Risiken moderner Implantologieverfahren sind in der Hand erfahrener Implantologen überschaubar. Bei steigender Implantatzahl stellt die Periimplantitis jedoch eine große Herausforderung für die Zukunft dar. Der Weg von der Mukositis zur Periimplantitis ist häufig fließend. Die Periimplantitis zählt zu den unangenehmsten und schwierigsten Problemen, die die Implantologie zu bieten hat, und endet oft mit dem Implantatverlust inklusive der prothetischen Versorgung. Welche Gründe führen zu einer Periimplantitis? Unterschiedliche Therapiemaßnahmen werden differenziert vorgestellt, diskutiert und auf Praxistauglichkeit getestet.

Moderation: Dr. Dr. Frank Palm/D

11.15 – 11.45 Uhr Prof. Dr. Andrea Mombelli/CH  
Leitsymptome und Differenzialdiagnose der Periimplantitis

11.45 – 12.15 Uhr Prof. Dr. Herbert Deppe/D  
Lasertherapie in der Periimplantitis

12.15 – 12.45 Uhr Prof. Dr. Dr. Sören Jepsen/D  
Parodontologische Behandlungskonzepte bei Periimplantitis

12.45 – 13.30 Uhr Expertentalk mit den Referenten unter Leitung von Dr. Dr. Frank Palm

13.30 – 14.30 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

**MAINPODIUM** ▶ Simultanübersetzung Deutsch/Englisch, Englisch/Deutsch

14.30 – 15.00 Uhr Prof. Dr. Udo Stratmann/D, Dr. Sabine Linsen/D  
Die Bedeutung der funktionellen Anatomie des Kiefergelenkes und der Okklusion für die Implantologie

15.00 – 15.30 Uhr Dr. Achim W. Schmidt, M.Sc./D  
Ursachen der Implantatkomplikationen – Erwartungshaltung und Realität

15.30 – 16.00 Uhr **Session „Scientific Review“**  
Dr. Georg Bach/D, Dr. Friedhelm Heinemann/D  
Die aktuellen wissenschaftlichen Veröffentlichungen im Überblick

16.00 – 16.30 Uhr Abschlussdiskussion

### IMPLANTOLOGISCHE ASSISTENZ

Das Programm für die Implantologische Assistenz finden Sie auf [www.oemus.com](http://www.oemus.com) und [www.event-dgzi.de](http://www.event-dgzi.de)  
 Unter anderem:  
 • Kompaktseminar „Parodontologie in der Praxis“  
 • Seminar zur Hygienebeauftragten

### ORGANISATORISCHES

**Hilton München Park**  
 Am Tucherpark 7, 80538 München  
 Tel.: +49-89/38 45-0  
 Fax: +49-89/38 45-25 88  
[www.hilton.de/muenchenpark](http://www.hilton.de/muenchenpark)  
 Nähere Informationen zu den Zimmerpreisen und Reservierungen finden Sie auf [www.oemus.com](http://www.oemus.com) und [www.event-dgzi.de](http://www.event-dgzi.de)

**Kongressgebühr**  
 Freitag, 9. Oktober bis Samstag, 10. Oktober 2009

|  |          |
|--|----------|
| Zahnarzt DGZI-Mitglied                   | 195,- €* |
| Zahnarzt Nichtmitglied                   | 250,- €* |
| Assistenten (mit Nachweis) DGZI-Mitglied | 95,- €*  |
| Assistenten (mit Nachweis) Nichtmitglied | 110,- €* |
| Helferinnen                              | 65,- €*  |
| Zahn techniker DGZI-Mitglied             | 95,- €*  |
| Zahn techniker Nichtmitglied             | 110,- €* |
| Studenten (mit Nachweis) DGZI-Mitglied   | 10,- €*  |
| Studenten (mit Nachweis) Nichtmitglied   | 15,- €*  |

\* Die Buchung erfolgt inkl. 7 % MwSt. im Namen und auf Rechnung der DGZI e.V.

**Tagungspauschale\*** 90,- € zzgl. MwSt.  
 \* umfasst Kaffeepausen, Tagungsgetränke, Mittagessen. Die Tagungspauschale ist für jeden Teilnehmer zu entrichten.

**Frühbucherrabatt für alle Anmeldungen bis zum 28. Juni 2009.**  
**5% auf die Kongressgebühr.**

**Abendveranstaltung in der SKY BAR**  
 für Teilnehmer **kostenfrei**  
 für Begleitperson 29,- € zzgl. MwSt.  
 Im Preis enthalten sind musikalische Unterhaltung, Imbissbuffet und Getränkeauswahl.

**Veranstalter**  
 DGZI e.V.  
 Feldstraße 80  
 40479 Düsseldorf  
 Tel.: +49-2 11/1 69 70-77  
 Fax: +49-2 11/1 69 70-66  
[sekretariat@dgzi-info.de](mailto:sekretariat@dgzi-info.de)  
[www.dgzi.de](http://www.dgzi.de)

**Organisation**  
 OEMUS MEDIA AG  
 Holbeinstraße 29  
 04229 Leipzig  
 Tel.: +49-3 41/4 84 74-3 08  
 Fax: +49-3 41/4 84 74-2 90  
[event@oemus-media.de](mailto:event@oemus-media.de)  
[www.event-dgzi.de](http://www.event-dgzi.de)  
[www.oemus.com](http://www.oemus.com)

**Fortbildungspunkte**  
 Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen der KZBV vom 23.09.05 einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK vom 14.09.05 und der DGZMK vom 24.10.05, gültig ab 01.01.06.  
**Bis zu 16 Fortbildungspunkte.**

**Hinweis:** Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter [www.oemus.com](http://www.oemus.com)

**Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.**

Für den 39. Internationalen Jahreskongress der DGZI vom 9.-10. Oktober 2009 in München melde ich folgende Personen verbindlich an (Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen): **HINWEIS:** Bitte beachten Sie, dass Sie in jeder Staffel nur an einem Workshop teilnehmen können.

**Anmeldeformular per Fax an +49-3 41/4 84 74-3 90 oder per Post an**

**OEMUS MEDIA AG  
 Holbeinstraße 29  
 04229 Leipzig**

ZWP today 5/09

**Titel, Name, Vorname, Tätigkeit** \_\_\_\_\_

**DGZI-Mitglied**  ja  nein     **Podium**  ①  ②     **Workshop**  A  B (Nr. eintragen) \_\_\_\_\_

**Pre-Congress WS**  A  B

1. Staffel: \_\_\_\_\_  
 2. Staffel: \_\_\_\_\_

---

**Titel, Name, Vorname, Tätigkeit** \_\_\_\_\_

**DGZI-Mitglied**  ja  nein     **Podium**  ①  ②     **Workshop**  A  B (Nr. eintragen) \_\_\_\_\_

**Pre-Congress WS**  A  B

1. Staffel: \_\_\_\_\_  
 2. Staffel: \_\_\_\_\_

---

**Abendveranstaltung:** \_\_\_\_\_ (Bitte Personenzahl eintragen)

**Praxisstempel** \_\_\_\_\_

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für den **39. Internationalen Jahreskongress der DGZI** erkenne ich an.

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_



# Restaurative Konzepte – 19. Jahrestagung des DZOI

Fortsetzung von Seite 1

■ **Am Freitagnachmittag** wurden sowohl Risiken und Möglichkeiten in der Implantologie als auch die damit assoziierte Anwendung von Lasern in den Fokus genommen. Mit Spannung wurden daher auch die eröffnenden Präsentationen des Implantologie-Podiums verfolgt: Prof. Dr. Dr. Dirk Nolte/München widme-

te sich hier dem Thema „Indikationsgerechte Implantation bei kritischem Knochenangebot“, während Prof. Dr. Dr. Knut A. Grötz/Wiesbaden die „Piezosurgery für Augmentation und Sinuslift“ vorstellte.

Am Samstag präsentierte Prof. Dr. Dr. Karl Günter Wiese/Göttingen „Physiologische Vor-

gänge der Knochenregeneration“, und Prof. Dr. Dr. Wilfried H. Engelke/Göttingen äußerte sich zum Thema „Minimalinvasive Zahnentfernung vor Sofortimplantation“, während sich Dr. Matthias Plöger/Detmold der „Behandlung dreidimensionaler Knochendefekte mit simultaner Weichgewebsrekonstruktion“ widmete.

Mit dem Lasereinsatz in der Implantologie beschäftigten sich die Vorträge im Podium „Laser“ am Freitag. So stellte sich DDr. Franziska Beer aus Wien im ersten Vortrag der Frage „Laser als adjuvante Therapie zur Regeneration?“. Darauf folgte Dr. Dr. Manfred Wittschier/Landshut, dessen Vortrag „Laserassistiertes Weichgewebsmanagement am Implantat“ ebenfalls mit großem Interesse verfolgt wurde. Den „Hintergründen zur Wirkung von Laserstrahlung auf Implantatoberflächen“ und damit den „Grundlagen für schädigungsfreies Arbeiten“ stellte Dipl.-Ing. Martin Strassl aus Salzburg dar. Unter wirtschaftlich/therapeutischen Aspekten betrachtete schließlich Dr. Pascal Black/Germering den Lasereinsatz in der täglichen Anwendung.

Die organisatorische Besonderheit der DZOI-Jahrestagung liegt in der zeitlichen Abfolge der einzelnen Podien – diese laufen nicht parallel, sondern werden nacheinander abgehalten, so dass jeder Teilnehmer auch allen Vorträgen beiwohnen kann. Zusätzlich wurden den Teilnehmern Seminare zu den Inhalten des neuen Versicherungsvertragsgesetzes und zur professionellen Umsetzung der Periimplantitisprophylaxe geboten.

## Curriculum Implantologie des DZOI

„In diesem Herbst wird es noch einmal ein Curriculum für die implantologische Fortbildung an der Universität Göttingen geben. Wir sind froh, dass wir schon vor langer Zeit Prof. Dr. Dr. Wilfried H. Engelke, apl. Professor und Oberarzt am Zentrum ZMK der Universitätsmedizin Göttingen, dafür gewinnen konnten. Dort



wird ein geballtes Programm angeboten von etwa einer Woche, was es in anderen Gesellschaften in der Form nicht gibt. Wir bemühen uns auch da, die Praxisausfallzeiten relativ gering zu halten. Von den bisherigen Absolventen haben wir ein sehr positives Feedback erhalten, da es eine sehr praxisnahe Ausbildung ist. Wir haben dort in der Regel um die 30 Teilnehmer. In dieser Größenordnung ist der interkollegiale Austausch gesichert“, so Dr. Heiner Jacoby im Interview auf dem DZOI-Kongress in München.

## 2010: 20. Jahrestagung des DZOI

Das Deutsche Zentrum für orale Implantologie feiert im kommenden Jahr Jubiläum: 20 Jahre DZOI und damit auch die 20. Jahrestagung. Vom 11. bis 12. Juni heißt das DZOI alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer herzlich in Lindau willkommen.

**Tipp:** Das vollständige Interview mit DZOI-Präsident Dr. Heiner Jacoby kann unter [www.zwp-online.info](http://www.zwp-online.info) abgerufen werden. Mehr zum Curriculum gibt es unter [www.dzoi.de](http://www.dzoi.de) ◀

ANZEIGE

# EUROSYMPOSIUM

## 4. Süddeutsche Implantologietage

18./19. September 2009 • Klinikum und Konzil Konstanz

Knochen- und Geweberegeneration – Möglichkeiten,  
Grenzen und Perspektiven

0371113

FAXANTWORT 03 41/4 84 74-2 90

✘ Bitte senden Sie mir das Programm zum EUROSYPOLIUM

4. Süddeutsche Implantologietage

am 18./19. September 2009 in Konstanz zu.

Praxisstempel

ZWP today 5/09



# Faszination Implantatprothetik – 1. CAMLOG Zahntechnik-Kongress in Hightech-Atmosphäre

Am letzten Aprilwochenende begrüßte der Implantatanbieter CAMLOG über 600 Zahntechniker und Zahnärzte beim 1. CAMLOG Zahntechnik-Kongress in München, der State-of-the-Art der Zahntechnik präsentierte. Das Programm überzeugte mit hochkarätigen Referenten – gebündelt an einem Tag – in der faszinierenden Hightech-Atmosphäre der BMW Welt.

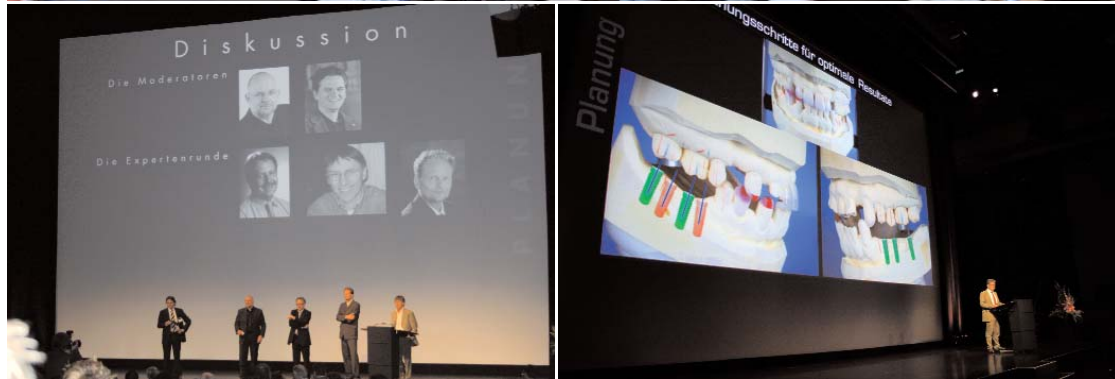
■ **Die Entwicklung** in der dentalen Implantologie verläuft rasant – geprägt von kontinuierlichen Innovationen, neuen Werkstoffen und immer ausgefeilteren Techniken. Gleichzeitig wachsen die Ansprüche der Patienten an Funktion und Ästhetik ihres Zahnersatzes. Um angesichts dieser rapide steigenden Wünsche makellose, prognostizier- und reproduzierbare Behandlungsergebnisse zu erzielen, sind Zahnarzt und Zahntechniker in ihrer Zusammenarbeit stark gefordert. Der führende Anbieter von dentalimplantologischen Komplettsystemen und Produkten für die restaurative Zahnheilkunde CAMLOG legte von Anfang an größten Wert auf die partnerschaftliche Kooperation zwischen Zahnarzt, Zahntechniker und Hersteller und stellt den Teamgedanken stets in den Mittelpunkt. Eben jener Gemeinschaftsgeist war auch Leitmotiv des 1. CAMLOG Zahntechnik-Kongress 2009 am 25. April 2009 in der Münchner BMW Welt.

Aufgeteilt in die Themenblöcke Planung, Funktion und Ästhetik präsentierten namhafte Referenten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz das derzeit Wichtigste aus dem Bereich der Implantatprothetik. Zusätzlich beschäftigte sich der besondere Specials-Block mit dem Thema Zähne, Sprache Mimik sowie dem zeitlos aktuellen Begriff der Motivation.

Durch den Tag führten souverän und eloquent das Moderatorenduo Ralf Suckert und Zahntechniker und Zahnarzt Horst Dietrich.

## Gut geplant ist halb implantiert

Nach der Begrüßung durch den Geschäftsführer der CAMLOG Vertriebs GmbH, Michael Ludwig, und den Rückblick auf 10 Jahre CAMLOG durch ZTM Gerhard Neuendorff führte ZTM Ralf Bahle den Themenblock „Planung“ weiter. Mit seinem gelungenen Vergleich zwischen der Urlaubs- und Implantatprothetikplanung, zeigte er anhand von drei problematischen Patientenfällen seine Lösungsansätze. Der CAD/CAM- und 3-D-Planungssoftware spezialist, ZTM Gerhard Stachulla, stellte die Planungssoftware CAMLOG Guide vor und präsentierte einige seiner scheinbar unlösbaren Patientenfälle, welche er mithilfe von CT- und DVT-Aufnahmen sicher bewerkstelligen konnte. Stachulla appellierte deutlich an die Zahntechniker, sich an der Planung



von den Patientenfällen zu beteiligen und löste damit im Anschluss an den Themenblock eine angeregte Diskussion aus, inwieweit sich der Zahntechniker in die zahnärztliche Patientenfallplanung einbringen darf und kann. Dennoch lautete das Fazit des ersten Themenblocks: Planen spart Zeit und gibt Sicherheit.

Die jeweiligen Pausen nach allen Themenblöcken boten die Möglichkeit, sich auf den drei Etagen der BMW Welt umzusehen. Neben zahlreichen BMW-Modellen bot diese auch die Industrieausstellung auf, in der es ebenfalls reichlich interessantes Ansichtsmaterial zu begutachten gab, während man sich nebenbei kulinarische Köstlichkeiten schmecken lassen konnte.

## Funktion als zentrales Thema

Den zweiten Themenblock eröffnete der Österreicher ZTM Rudi Hrdina

mit seinem Vortrag zur Funktion in der Implantatprothetik. Dabei hob er hervor, dass für ihn bei der Funktion stets die Morphologie des Zahnes entscheidend ist.

Die befreundeten Kollegen ZTM Andreas Kunz und ZTM Hans-Joachim Lotz entschieden sich aufgrund der Überschneidungspunkte in ihren Arbeiten für einen gemeinsamen Vortrag. Sicherlich auch um zu zeigen wie wichtig die Teamarbeit nicht nur zwischen Zahnarzt und Zahntechniker ist, sondern vor allem auch intradisziplinär zwischen den Zahntechnikern, und dass Patientenfälle oft mehrere Lösungsansätze bieten. Kunz und Lotz zeigten in ihrem Vortrag gewohnt ästhetisch einwandfreie Bilder und überzeugten mit einer beeindruckenden Präsentation. Beide sehen die Digitalisierung in der Zahntechnik als Erleichterung im Laboralltag und nicht als Gefahr und empfinden die Implan-

tatprothetik als neuen und modernen Weg in der Zahntechnik.

## Von „Schweinehunden“ und „Blindflügen“

Bei einem Kongress dieser Dimension dürfen natürlich auch „Special-Themen“ und ein „Special-Guest“ nicht fehlen. So stellte Dr. Marco Freiherr von Münchhausen in seinem Motivationsvortrag „Uli den Schweinehund“, das von ihm geschaffene Zwitterwesen zwischen listigem Saboteur und kompetentem Ratgeber, vor. Spannend, unterhaltsam und fachlich fundiert vermittelte Dr. von Münchhausen praxisbezogene Strategien und handfeste Tipps für den ausbalancierten und erfolgreichen Umgang mit den eigenen Ressourcen. Er warnte dabei vor dem Problem der Über- und Unterforderung im privaten wie beruflichen Alltag. Sein Tipp: „Fordern Sie sich immer wieder neu und achten

Sie darauf, sich nicht zu überfordern.“ Denn beides birgt das Risiko der Resignation.

Als nächstes zeigten drei Zahntechniker aus dem Servicebereich von CAMLOG exemplarische Problemfälle aus dem Laboralltag, bei denen gemäß Einstein kein Wissen, sondern nur noch Fantasie helfen würde. Mit dem Hinweis an die Teilnehmer „Lesen Sie die Gebrauchsanleitung oder fragen Sie CAMLOG“ leiteten die drei Troubleshooter zu einem der Höhepunkte des Kongresstages über. Zahntechnikerlegende ZTM Jürg Stuck sprach über das Thema „Zähne, Sprache, Mimik“, auf das er sich mittlerweile spezialisiert hat. Die am Vormittag aufgetauchte Problematik zur Planungsgehalt zwischen Zahnarzt und Zahntechniker thematisierte Stuck erneut und sprach über den sinnbildlichen „Blindflug“ des Zahntechnikers, auf welchen er sich begibt, da er den Patienten in seinem Arbeitsablauf meist nie zu Gesicht bekommt. In seinem Vortrag versuchte er die hochkomplexe Thematik der Sprache aufzuzeigen und darzustellen, welche Verantwortung auch der Zahntechniker in dem Zusammenhang trägt.

## Klotzen statt kleckern

Auch der letzte Themenblock am Spätnachmittag bot nochmals mehrere Highlights und überzeugte durch gelungene Beiträge und „Ästhetik“ in Wort und Bild. So sprach ZTM Haristos Girinis über „Ästhetische Rekonstruktion von Hart- und Weichgewebe“, ZTM Kurt Reichel über die Überwindung von Grenzen mit computerdesigner Implantatprothetik und ZT Hubert Schenk über die erfolgreiche Arbeit mit Zirkon.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass der 1. CAMLOG Zahntechnik-Kongress mit seinen über 600 Teilnehmern, inmitten der BMW-Luxusmodelle und Feinschmeckerpausen, passend zum Ambiente auch thematisch klotzen statt kleckern wollte. Und das ist eindrucksvoll gelungen. Es tat gut zu sehen, wie die junge, jung-gebliebene und interessierte Generationen von Zahntechnikern und Zahnärzten in Krisenzeiten Fortbildungslust zeigt. Alle Referenten und Teilnehmer waren CAMLOG gegenüber sehr dankbar für die Plattform, die in München geboten wurde. ◀



# dental days

30./31. Oktober 2009 | WIESBADEN



## Programm

### FREITAG 30. Oktober 2009

- 14.00–14.05 Uhr Eröffnung
- 14.05–14.50 Uhr **Prof. Dr. Thomas Sander/Hannover**  
Medizin im Wandel –  
ästhetisch/kosmetische  
Zahnmedizin im bewegten  
Gesundheitsmarkt
- 14.50–15.35 Uhr **Prof. Dr. Karl-Heinz Kunzelmann/  
München**  
Adhäsivtechniken
- 15.35–15.45 Uhr Diskussion
- 15.45–16.15 Uhr Pause
- 16.15–16.45 Uhr **Prof. Dr. Andrej M. Kielbassa/Berlin**  
Ästhetische Front- und  
Seitenzahnrestauration mit  
Keramik
- 16.45–17.30 Uhr **OA Dr. Martin Groten/Tübingen**  
Klinische Aspekte vollkerami-  
scher Restaurationen –  
Praktisches Vorgehen
- 17.30–18.15 Uhr **OA Dr. Christian Gernhardt/Halle (Saale)**  
Ästhetische und funktionelle  
Aspekte der postendodonti-  
schen Versorgung – Adhäsive  
Aufbauten, Glasfaserstifte, indi-  
rekte Restaurationen
- 18.15–18.30 Uhr Diskussion
- ab 18.30 Uhr **Get-together/Abendveranstaltung**

## Programm

### SAMSTAG 31. Oktober 2009

- 10.00–10.45 Uhr **OA Dr. Wael Att/Freiburg im  
Breisgau**  
Implantatgestützter Zahnersatz –  
Ästhetische Aspekte
- 10.45–11.15 Uhr **Prof. Dr. Lothar Pröbster/Wiesbaden**  
Vollkeramische Restaurationen –  
Anwendungsspektrum,  
Bewertung der Systeme aus  
klinischer Sicht
- 11.15–11.30 Uhr Diskussion
- 11.30–12.00 Uhr Pause
- 12.00–12.30 Uhr **Dr. Andres Baltzer/Rheinfelden (CH)**  
Farbbestimmung – Farbnahme,  
Farbkommunikation,  
Farbproduktion, Farbkontrolle
- 12.30–13.00 Uhr **Dr. Catharina Zantner/Berlin**  
Ästhetische Front- und  
Seitenzahnrestauration mit  
Komposit
- 13.00–13.30 Uhr **Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht**  
Perfect Smile – Veneers – State  
of the Art
- 13.30–13.45 Uhr Abschlussdiskussion

## Organisatorisches

### VERANSTALTER

**VOCO**

VOCO GmbH  
Postfach 7 67  
27457 Cuxhaven  
Tel.: 0 47 21/7 19-0  
Fax: 0 47 21/7 19-1 09  
info@voco.de  
www.voco.com

**VITA**

VITA Zahnfabrik  
H. Rauter GmbH & Co. KG  
Postfach 13 38  
79704 Bad Säckingen  
Tel.: 0 77 61/5 62-0  
Fax: 0 77 61/5 62-2 99  
info@vita-zahnfabrik.com  
www.vita-zahnfabrik.com

### ORGANISATION/ANMELDUNG

**OEMUS MEDIA AG**  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig  
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08  
Fax: 03 41/4 84 74-2 90  
event@oemus-media.de  
www.oemus.com

### VERANSTALTUNGSORT

**DORINT PALLAS WIESBADEN**  
Auguste-Viktoria-Straße 15  
65185 Wiesbaden  
Tel.: 06 11/33 06-0  
Fax: 06 11/33 06-29 09  
www.dorint.com/wiesbaden

### KONGRESSGEBÜHR

**Kursgebühr** 390,00 € zzgl. MwSt.

(inkl. Verpflegung, Abendveranstaltung mit Transfer, Snackbuffet und Getränken)  
Frühbucherrabatt bei Anmeldung bis 18. September 2009: 50,00 € auf  
die Kursgebühr

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

- Die Kongressanmeldung erfolgt schriftlich auf den vorgedruckten Anmeldekarten oder formlos. Aus organisatorischen Gründen ist die Anmeldung so früh wie möglich wünschenswert. Die Kongresszulassungen werden nach der Reihenfolge des Anmeldeeinganges vorgenommen.
  - Nach Eingang Ihrer Anmeldung bei der OEMUS MEDIA AG ist die Kongressanmeldung für Sie verbindlich. Sie erhalten umgehend eine Kongressbestätigung und die Rechnung. Für OEMUS MEDIA AG tritt die Verbindlichkeit erst mit dem Eingang der Zahlung ein.
  - Die ausgewiesene Kongressgebühr versteht sich zzgl. der jeweils gültigen Mehrwertsteuer.
  - Der Gesamtrechnungsbetrag ist bis spätestens 2 Wochen vor Kongressbeginn (Eingang bei OEMUS MEDIA AG) auf das angegebene Konto unter Angabe des Teilnehmers, der Seminar- und Rechnungsnummer zu überweisen.
  - Bis 4 Wochen vor Kongressbeginn ist in besonders begründeten Ausnahmefällen auch ein schriftlicher Rücktritt vom Kongress möglich. In diesem Fall ist eine Verwaltungskostenpauschale von 25,- € zu entrichten. Diese entfällt, wenn die Absage mit einer Neuanmeldung verbunden ist.
  - Bei einem Rücktritt bis 14 Tage vor Kongressbeginn wird die halbe Kongressgebühr zurückerstattet, bei einem späteren Rücktritt verfällt die Kongressgebühr. Der Kongressplatz ist selbstverständlich auf einen Ersatzteilnehmer übertragbar.
  - Mit der Teilnahmebestätigung erhalten Sie den Anfahrtsplan zum jeweiligen Kongresshotel und, sofern erforderlich, gesonderte Teilnehmerinformationen.
  - Bei Unter- oder Überbelegung des Kongresses oder bei kurzfristiger Absage eines Kongresses durch den Referenten oder der Änderung des Kongressortes werden Sie schnellstmöglich benachrichtigt. Bitte geben Sie deshalb Ihre Privattelefonnummer und die Nummer Ihres Faxgerätes an. Für die aus der Absage eines Kongresses entstehenden Kosten ist OEMUS MEDIA AG nicht haftbar. Der von Ihnen bereits bezahlte Rechnungsbetrag wird Ihnen umgehend zurückerstattet.
  - Änderungen des Programmablaufs behalten sich Veranstalter und Organisatoren ausdrücklich vor. OEMUS MEDIA AG haftet auch nicht für Inhalt, Durchführung und sonstige Rahmenbedingungen eines Kongresses.
  - Mit der Anmeldung erkennt der Teilnehmer die Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG an.
  - Gerichtsstand ist Leipzig.
- ACHTUNG! Sie erreichen uns unter der Telefonnummer 03 41/4 84 74-3 08 und während der Veranstaltung unter der Telefonnummer 01 73/3 91 02 40.

dental days

Anmeldeformular per Fax an  
03 41/4 84 74-2 90  
oder per Post an

**VOCO** **VITA**

c/o OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstr. 29  
04229 Leipzig

ZWP today 5/09

Für den Kurs **dental days 2009** am 30./31. Oktober 2009 in WIESBADEN melde ich folgende Personen verbindlich an:

Name/Vorname

Name/Vorname

Name/Vorname

Name/Vorname

Praxisstempel

E-Mail:

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der OEMUS MEDIA AG erkenne ich an.

Falls Sie über eine E-Mail-Adresse verfügen, so tragen Sie diese bitte links in den Kasten ein.

Datum/Unterschrift

# Zahntechnik aus Dubai

Sparen Sie am Preis – nicht an der Qualität

Dubai Euro Dental bietet Ihnen qualitativ hochwertigen  
Zahnersatz zu fairen Preisen.

## Zirkonoxid-Krone/Brückenglied für 139 Euro

- bis zu 14-gliedrige Brücken sind möglich
- inkl. Arbeitsvorbereitung, Versand & MwSt.

## 3-gliedrige Brücke NEM vollverblendet für 307 Euro

- inkl. Arbeitsvorbereitung, Gerüsteinprobe, Versand & MwSt.

Neugierig geworden?

Rufen Sie uns an und erfahren Sie mehr über:

*Free Call 0800/1 23 40 12*



Dubai Euro Dental GmbH  
Leibnizstraße 11  
04105 Leipzig  
Tel.: 03 41/30 86 72-0  
Fax: 03 41/30 86 72-20  
info@dubai-euro-dental.com